

Betreute Dissertationen (abgeschlossen):

5) Marcel Brüntrup, Münster: Zwischen Arbeitseinsatz und Rassenpolitik: Die Kinder osteuropäischer Zwangsarbeiterinnen und die Praxis der Zwangsabtreibungen im Nationalsozialismus (abgeschlossen 8/2022, gefördert durch DFG-Sachbeihilfe).

4) Jana Hoffmann, Münster: Sexing Religion: Sexualität, Familie und Geschlecht im amerikanischen Mainline-Protestantismus am Beispiel der United Methodist Church, 1950-1990 (11/2011-2/2014, fortgesetzt im Graduiertenkolleg Bielefeld, ab 3/2014 Betreuung als Zweitgutachterin, abgeschlossen 9/2019, erschienen bei DeGruyter 2022 unter dem Titel „Die Sexualisierung der Religion im 20. Jahrhundert. Diskurse um Sexualität, Familie und Geschlecht in der methodistischen Kirche in den USA“, ausgezeichnet mit dem Dissertationspreis des Arbeitskreises Historische Frauen und Geschlechterforschung 10/2020).

3) Anne Overbeck, Münster: Mothering the Race: Eugenics and the Discourse on Reproductive Rights of African American Women in the 20th Century (abgeschlossen 4/2017, erschienen beim Oldenbourg-DeGruyter Verlag unter dem Titel „At the heart of it all: Discourses on the Reproductive Rights of African American Women, Berlin / Boston 2019).

2) Andre Dechert, Münster: „The good father in every way except...“: Sitcoms, Vaterschaft und das Ideal der Kernfamilie in den USA 1981-1999 (abgeschlossen 8/2016, erschienen beim Oldenbourg-DeGruyter Verlag unter dem Titel „Dad on TV: Sitcoms, Vaterschaft und das Ideal der Kernfamilie in den USA, 1981-1992, Berlin / Boston 2018, ausgezeichnet mit dem Nachwuchsförderpreis der Deutschen Gesellschaft für Kommunikationsgeschichte).

1) Claudia Roesch, Münster: Mexican Immigrant Families, Social Experts, and Changing Family Values in the 20th Century USA (abgeschlossen 8/2014, erschienen beim Oldenbourg-DeGruyter Verlag unter dem Titel „Macho Men and Modern Women: Mexican Immigration, Social Experts and Changing Family Values in the 20th Century United States“, Berlin / Boston 2015).

Betreute Magisterarbeiten / Masterarbeiten:

(47) Thordis Kokot: „Die Frauen sind stark politisiert.“ Zum politischen Agieren der griechischen Industriearbeiterinnen in der Bundesrepublik Deutschland in den 1960er bis 1980er Jahren (WS 2022/23).

(46) Charlotte Bock von Wülfigen: Selbstbestimmungsrecht der Frau“ oder „Lebensrecht des Ungeborenen“? Die Parlamentsdebatten des Deutschen Bundestags zur Reform des §218 in den 1970er Jahren (WS 2022/23).

(45) Rahel Thiel: Hat rechter Terrorismus ein Geschlecht? Eine Analyse von geschlechterspezifischen Deutungsmustern terroristischer Handlungen des NSU (WS 2022/23).

(44) Monika Welling-Fries: Das Gleichberechtigungsgesetz. Resultat weiblicher interfraktioneller Netzwerkbildung in der frühen Bundesrepublik Deutschland? (SoSe 2022)

(43) David Berg: „Friedenskämpferinnen“ oder „unsichtbare Teilnehmerinnen“? Weibliches Engagement für den Frieden während der 1950er Jahre im Blick der neuen Frauenfriedensbewegung in der BRD (SoSe 2022).

(42) Thora Danker: „Ich habe bloß solche Sehnsucht, Dir zu schreiben“ – Geschlechtervorstellungen im Spiegel von Feldpostbriefen des Zweiten Weltkriegs
Geschlechtervorstellungen in Feldpostbriefen des Zweiten Weltkriegs (SoSe 2022).

(41) Sebastian Scholz: Die Nation als Maßstab. Nationen und Nationalbewusstsein in Zygmunt Klukowskis 'Tagebuch aus den Jahren der Okkupation 1939-1944' (SoSe 2022).

(40) Benedikt Breisacher: Geschlechtsspezifische Kommunikation im Bundestag. Kontinuität und Wandel mit dem Einzug der Grünen (1983-1987) (SoSe 2022).

(39) Pauline Bajus: Die Position des Bundes der Vertriebenen zur Neuen Ostpolitik in den 1960er und 1970er Jahren. Eine Analyse der Verbandszeitschrift „Deutscher Ostdienst“ (WS 2021/22).

(38) Dominik Staubermann: Nationalsozialistische Kontinuitäten oder eine Neuausrichtung der Gerichtsmedizin? Eine Untersuchung über das Gerichtsmedizinische Institut Münster von 1945 bis 1970 (WS 2021/22).

(37) Franziska Kiel: Die Integration von Frauen und Mädchen in die NS-Volksgemeinschaft im ländlichen Raum: Eine Analyse am Beispiel des Kreises Herford. (WS 2021/22)

(36) Franziska Witte: Lageralltag im Konzentrationslager Herzogenbusch. Eine Analyse am Beispiel der Tagebücher von Klaartje de Zwarte-Walvisch und David Koker (SoSe2021).

35) Gina Bastine: „Fußball in Trümmern“ Die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit deutscher Fußballvereine am Beispiel des FC St. Pauli (SoSe 2021).

(34) Lukas Alex: Den kranken Genen auf der Spur? Populationsgenetische Forschungspraktiken und das „Genetik-Register“ des Instituts für Humangenetik in Münster, 1956-1986 (WS 2020/21).

(33) Marius Mehring: Von „Our Bodies, Ourselves“ zu „Unser Körper, unser Leben“ - Transatlantische Übersetzungsprozesse feministischen Gesundheitswissens (SoSe 2020).

(32) Lucinda Jäger: Autobiographisches Schreiben in Ego-Dokumenten – Der Alltag in der Stadt des „KdF-Wagens“ zwischen Aufbau und Krieg in den Briefen Irmgard Buschs (SoSe 2020).

(31) Franziska Thole: "(Wieder)Eindeutschungsfähige" polnische Kinder aus Łódź. Die Suche nach den vermissten Kindern und die Kindersuchdienstkartei des Arolsen Archivs“ (WS 2019/20).

(30) Dominik Bart: Die Hoffnung auf einen Neuanfang: Die Rekonstruktion von Migrationswegen ehemaliger Displaced Persons aus Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg anhand von IRO „Care and Maintenance“ Akten der Arolsen Archives (WS 2019/20).

(29) Philipp Wißing: Erwin Rommel in den Wahrnehmungen der Wehrmachtsgeneralität: Untersuchungen der Abhörprotokolle des britischen Geheimdienstes (SoSe 2019).

(28) Tristan Sumner: Der Kriegsverbrecherprozess gegen den lettischen Polizisten Boleslavs Maikovskis in Münster 1994: Strategien der Selbstviktimisierung des Angeklagten im Spiegel der Prozessprotokolle des Beobachters Wilhelm Nachtwei (WS 2018/19).

- (27) Jörn Wenge: Die erste Fraktion der Grünen im Hessischen Landtag. Performativität und politische Sprache (SoSe 2018).
- (26) Ellen Kohaus: Isolation – Integration – Inklusion? Die Veränderung des Blicks auf Behinderung in der Kirchenzeitschrift "Christ und Welt" von der frühen BRD bis in die 2000er Jahre (SoSe 2018).
- (25) Dominik Twillenmeiner: Freundschaft nach Plan - Ungarische ArbeitsmigrantInnen in der DDR am Beispiel des VEBs Werkzeugmaschinenkombinat „Fritz Heckert“ Karl-Marx-Stadt-Stammbetrieb (SoSe 2018).
- (24) Anna Egnath: The Governmental Influence on 19th Century Abolitionist Journals. A Comparison of "The Liberator" and "La Fraternidad" (SoSe 2017, Universität zu Köln).
- (23) Pia Beumer: Countering Mass Incarceration: Citizenship and Police Work in New York City since the 1970s (SoSe 2017, Universität zu Köln).
- (22) Linda Lieke: Geburtenkontrolle im Raum Leads, 1918-1958 (SoSe 2017).
- (21) Janine Wasmuth: Lokale Integration von Gastarbeitern in den 1950er bis 1970er Jahren am Beispiel der Stadt Rheine. Akteure, Handlungsfelder, Konflikte (SoSe 2017).
- (20) Jurrien van der Werff: Lokalpolitische Auswirkungen internationaler Konstellationen: Die Aussetzung der parlamentarischen Demokratie in Beerta 1933 und Finsterwolde 1951 (WS 2016/17).
- (19) Laura Maring: *Von „Buchhaltern des Todes“, „Halbgöttern in feldgrau“ und den „Gesichtern der Opfer“. Täter- und Opferbilder in der journalistischen NS-Vergangenheitsaufarbeitung am Beispiel der Prozesse gegen Franz Joseph Stangl (1970) und John Demjanjuk (2009-2011)* (WS 2016/17).
- (18) Lisa Peters: Eugenik als internationales Phänomen? Die Sterilisationsdebatten in der britischen Zeitschrift „Eugenics Review“ (1909-1954) (WS 2016/17).
- (17) Schickentanz, Daniel: Wirtschaftsbeziehungen zwischen Juden und Nichtjuden in den Leserbriefen an die Zeitung „Der Stürmer“, 1933-38 (WS 2016/17).
- (16) Kathrin Schulte: Die Mitarbeiter der SS-und Polizeiführung Lublin bei der „Aktion Erntefest“ 1943: Eine spezifische nationalsozialistische Tätergruppe? (WS 2016/2017).
- (15) Marcel Brüntrup: „Wilful Neglect“: Entstehung und Entwicklung der „Ausländerkinder-Pflegestätte des Volkswagenwerks im Spannungsfeld zwischen nationalsozialistischer Rassenideologie und kriegswirtschaftlichem Arbeitseinsatz (SoSe 2016).
- (14) Tanja Follmann: Die RAF in Münster? Analyse der Berichtserstattung in der „Münsterschen Zeitung“ und den „Westfälischen Nachrichten“ sowie ausgewählter Leserbriefe 1970-77 (SoSe 2016).
- (13) Christian Froch: Otmar Freiherr von Verschuer und die Humangenetik in Münster. Kontinuitäten und Neuanfänge (SoSe 2016).
- (12) Florian Steinfals: „Freischärler“? Die Wahrnehmung der polnischen Zivilbevölkerung seitens der deutschen Soldaten in der Anfangsphase des Zweiten Weltkrieges (WS 2015/16)

- (11) Maria Kock: Bemühen um einen Neuanfang: Einrichtung und Aufbau der Amerikawissenschaft an der Kölner Universität nach dem Zweiten Weltkrieg (WS 2015/16).
- (10) Svenja Rusch: Die Frühphase der NSDAP in Kamp Lindfort, 1930-1934 (WS 2015/16).
- (9) Janine Engelhardt: Konzeptionen von Mutter- und Elternschaft in Benjamin Spocks Ratgeber „The Common Sense Book of Baby and Child Care“ (WS 2015/16).
- (8) Florian Grewing: Judenverfolgung und Holocaust. Die Wahrnehmung und das Wissen der Münsteraner Bevölkerung. (WS 2015/16).
- (7) Christopher Eckes: Der Schulungsbrief der NSDAP: Rasse-, Raum- und Geschlechtskonzeptionen in der weltanschaulichen Schulung der Parteimitglieder (WS 2015/16).
- (6) Dennis Hohmann: Die Entwicklung des religiösen Fundamentalismus in den USA aus Sicht der Zeitschrift „Christian Century“, 1960-1980 (WS 2013/14).
- (5) Anika Mester: Die Veränderung von Mutterkonzepten in den 1950er und 1960er Jahren in den amerikanischen Women's Magazines: Das Beispiel der Werbung (SS 2012).
- (4) Sebastian Hake: Die Bedeutung Harvey Milks für die Homosexuellenbewegung in den USA. Eine Analyse der Presseberichterstattung (SS 2012).
- (3) Jens Helling: „Eala Frya Amerikanen?“ Die Verhandlung von Ethnizität und Identität der Amerika-Ostfriesen in den „Ostfriesischen Nachrichten“ 1914/1915 (WS 2011/12).
- (2) Florian Niggemeier: Die Fußstandarten der Allgemeinen SS: Das Beispiel der 20. SS-Standarte und ihres Führerkorps (WS 2011/12).
- (1) Louisa Hüning: Die Debatte um die No-Fault Ehescheidung in Kalifornien, 1967-1985, Auswirkungen auf Geschlechterrollen und Familienwerte (SS 2011).

Betreute BA-Arbeiten:

- (72) Janine Hohlmann: Die Debatten um Vergewaltigung in der Ehe im Bundestag in den 1980er und 1990er Jahren: Wandel von Geschlechternormen und Ehevorstellungen? (WS 2022/23)
- (71) Lea Müseler: Die nicht-staatliche Frauenbewegung in der DDR der 1980er Jahre am Beispiel des Frauenzentrums Fennpfuhl (SoSe 2022).
- (70) Johanna Meyer: Die humangenetische Forschung und Beratung am Beispiel von Wilhelm Tünte - Fortsetzung nationalsozialistischer Eugenik? (SoSe 2022).
- (69) Anna Stein: Instrumentalisierung der Schlagermusik durch die Nationalsozialisten. Eine thematische Untersuchung der Schlagertexte 1939 bis 1945 (SoSe 2022).
- (68) Sophie Röhrs: Vom zweifelnden Mediziner zum angesehenen Direktor der Kinderklinik? Selbstverortungsprozesse des Münsteraner Pädiaters Hermann Mai, 1943-2001.

- (67) Sandra Lürick: Captain America als Manifestierung der US-amerikanischen Identität? Eine Analyse der Figur im Blickwinkel der US-amerikanischen gesellschaftlichen Werteentwicklung, 1941-1980 (SoSe 2022).
- (66) Leonie Isabel Figge: Jüdische Displaced Children im Blick alliierter Hilfsorganisationen. Am Beispiel des internationalen DP-Kinderzentrums Kloster Indersdorf (SoSe 2022).
- (65) Maria Rosendahl: Bitteres Erbe. Der Umgang der niederländischen Gesellschaft mit Kollaborateuren und deren Kindern nach dem Zweiten Weltkrieg, anhand von Zeitungsartikeln und Selbstzeugnissen (SoSe 2022).
- (64) Nele Teneyken: Ein Land, wo Milch und Honig fließen“. Wehrmachtshelferinnen in den besetzten Niederlanden (SoSe 2022).
- (63) Anna Löcker: „Schafft Sprache Wirklichkeit? Die Debatte zur Führung der Bezeichnung ‚Frau‘ für weiblich gelesene Menschen in der Bundesrepublik (SoSe 2022).
- (62) Sina Johanna Diercksen: Wie viel „1968“ war in Münster? Eine Rezeption der öffentlichen Meinung über die Studierendenunruhen in münsterschen Zeitungen (SoSe 2022).
- (61) Merle Kluge: Frauen im Gefolge der SS: Aufseherinnen des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück in der Erinnerung von Zeitzeuginnen (SoSe 2022).
- (60) Laura Julia Beckstedde: Totale Unterhaltung? Reaktionen der Münsteraner Stadtgesellschaft auf ausgewählte Theaterpremieren während Nationalsozialismus und Zweitem Weltkrieg Im Spiegel Münsteraner Presse (SoSe 2022).
- (59) Jacqueline Hoepke: Heldeninszenierung und Konspirationismus während des NS und in den heutigen USA: Eine zeitgeschichtliche Gegenüberstellung (WS 2021/22)
- (58) Carolin Müller: „Mutterhass statt Mutterliebe“- Eine historische Diskursanalyse zu den Mutterkonzepten und Mutterrollen in der BRD anhand von Auszügen der feministischen Zeitschrift EMMA (WS 2021/22).
- (57) Hannah Voß: Konzeption und Praxis des deutschen künstlerischen Tanzes im Nationalsozialismus. Eine Analyse „Deutschen Tanz-Zeitschrift“ und der Zeitschrift „Der Tanz“ (WS 2021/22)
- (56) Moritz Menke: Suche nach Selbstermächtigung? Weibliche Kriegshilfe im Zweiten Weltkrieg (WS 2021/22).
- (55) Johanna Helene Schalon: Der Umgang mit den Kriegsversehrten während und nach dem Ersten Weltkrieg am Beispiel der Stadt Hannover und der Stadt Celle (SoSe 2021).
- (54) Anton Schulze: *Le deuxième sexe* (1949) und *Der kleine Unterschied und seine großen Folgen* (1975). Inhaltsanalyse und Vergleich der zeitgenössischen Rezeption zweier feministischer Klassiker (SoSe 2021).
- (53) Mathilda Muhs: Vom Mädchen zur Arbeitsmaid: Organisation und Umsetzung des Kriegshilfsdienstes des Reichsarbeitsdienstes der weiblichen Jugend in Münster, 1941-1945 (SoSe 2021).
- (52) Kilian Salmen: Ein Dorf wird Zeuge – Erinnerungen der Wewelsburger Bevölkerung an die Präsenz und Einflussnahme der SS im Ort (SoSe 2021).
- (51) Nina Gaedike: „Was haben wir dagegen machen können?“ - Weibliche Agency im Nationalsozialismus im Spiegel ausgewählter Selbstzeugnisse (SoSe 2021).

- (50) Pauline Diercks: Kameradschaft - das neue Geschlechtermodell im Nationalsozialismus? (SoSe 2021).
- (49) Maja Wagner: Der Muttertag in der Frauenzeitschrift „NS-Frauen-Warte“: Ein Vergleich der Mutterkonzepte von 1934 bis 1944 (SoSe2021).
- (48) Lasse Meyer: Vergessene NS-Opfer – Kinderraub in Poznan, Polen. (WS 2020/21).
- (47) Lena von Lojewski: Die Veränderung von Männlichkeitsentwürfen während des Zweiten Weltkrieges am Beispiel von Feldpostbriefen (WS 2020/21).
- (46) Mirco Heidenreich: Hans Georg Calmeyer – Ein „Gerechter unter den Völkern“ oder nur einer von Vielen? Die Debatte um sein Leben und Wirken in der Zeit des Nationalsozialismus (WS 2020/21).
- (45) Mathilda Muhs: Die „Stolen Babies“ der Franco-Dictatur: Zwischen familiärer Erinnerung, öffentlicher Debatte und juristischer Aufarbeitung. (WS 2020/21)
- (44) Leon Deninger: August Bebels „Die Frau und der Sozialismus“ (1879): Inhaltliche Argumentation und zeitgenössische Rezeption (WS 2020/21).
- (43) Sophia Ostermann: Helferinnen der Wehrmacht. Wie erinnern die Frauen ihren Dienst für das nationalsozialistische Regime? (SoSe 2020).
- (42) Luzie Strietholdt: Krippenbetreuung und Babyjahr im Spiegel der DDR-Tagespresse und der aktuellen Forschung (WS 2019/20).
- (41) Jana Fischer: Kindergärten in Westfalen im Nationalsozialismus. Eine Untersuchung der Akten des Gauamtes für Volkwohlwohlfahrt (WS 2019/20).
- (40) Henriette Fickers: Reproduktives Entscheiden im katholischen Münster. Eine Untersuchung der katholischen Bistumszeitschrift „Kirche und Leben“ 1945-75 (WS 2019/20).
- (39) Laura Tirier: Das Bild der Frau in der Soziologie einer jungen Bundesrepublik – Untersuchungen zu Helmut Schelskys „Wandlungen der deutschen Familie in der Gegenwart“ (WS 2019/20).
- (38) Gabriel Dimke: Alpinismus im Wandel der Zeit: Die Instrumentalisierung und Politisierung einer Volkssportart zwischen Erstem und Zweitem Weltkrieg (WS 2019/20).
- (37) Jannis Theling: Silent Spring – Ein Buch macht Politik? (SoSe 2019).
- (36) Kirsten Schlüter: Hedwig Dohms Schrift „Die Mütter“ – Eine Kontextualisierung von Mutterschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts (SoSe 2019).
- (35) Maximilian Mensing: Zwischen Außendarstellung und innerer Überzeugung: Das Verhältnis des SS-Funktionärs und Reichsrundfunkintendanten Dr. Heinrich Glasmeier zur Katholischen Kirche (SoSe 2019).
- (34) Rebecca Kreilaus: Die Konstruktion von Weiblichkeit in der Modezeitschrift „Constanze“ in den 1950er Jahren (SoSe 2019).

(33) Lena Laurenz: Die geheimen Abschussrampen der V 2-Rakete in der Region Steinfurt und die Reaktionen der Bevölkerung vor Ort (Zweitversuch, SoSe 2019).

(32) Denise Kraft: Auswirkungen des polnischen Antisemitismus auf die polnischen Juden während und nach der deutschen Besatzung, 1939-1946 (SoSe 2019).

(31) Lena Laurenz: Heinz Rühmann und der Nationalsozialismus – Filme und Person (SoSe 2019).

(30) David Wolf: Die präsidentiale Rhetorik Abraham Lincolns und ihre Bedeutung für die Entwicklung einer American Civil Religion (WS 2018/19).

(29) Imke Mareke Fischer: „Das ist klar!“ – Ist das klar? Eine Sekundäranalyse des lebensgeschichtlichen Interviews von Gertrud Vieth, Minden, im Hinblick auf die Zeit des Nationalsozialismus (SoSe 2018).

(28) Franziska Balbina Witte: Aufarbeitung von NS-Täterschaft in der Familie. Eine individuelle Fallanalyse (SoSe 2018).

(27) Jannes Tatjes: Auf der Suche nach „Moral in der Geschicht“: SS-Richter im Frankfurter Auschwitz-Prozess (SoSe 2018).

(26) Helbig, Stephanie: Die Kinderlandverschickung aus Münsteraner Schulen (SoSe 2018).

(25) Lukas Alex: Adenauer auf dem schmalen Grad. Die Rolle des ersten deutschen Bundeskanzlers bei der Verfolgung und Ahndung von NS-Straftaten in den Anfangsjahren der BRD (SoSe 2018).

(24) Katja Zich: Arbeitsmigrantinnen in der öffentlichen Wahrnehmung der BRD: Eine Analyse der Berichterstattung der Zeitschrift „Der Spiegel“ in den 1980er Jahren (SoSe 2017).

(23) Hannah Lena Hertzfel: Zwangssterilisationen auf dem Wittekindshof in Bad Oynhausen im Nationalsozialismus: Eine Analyse auf Basis der Bewohnerakten (SoSe 2017).

(22) Elisa Wilmsen: Der Muttertag im Nationalsozialismus – Eine Analyse auf der Basis der Berichterstattung der Münsteraner Lokalpresse, 1934-1945.

(21) Dominik Barth: „Alles gab es – Schlechtes und Gutes“: Das Verhältnis zwischen ausländischen Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern und der deutschen Bevölkerung in Münster während und nach dem Zweiten Weltkrieg in Nachkriegsbriefen und –interviews.

(20) Franziska Thole: Dr. Helga Oberheuser vor Gericht. Selbst- und Fremddarstellung einer NS-Täterin im Nürnberger Ärzteprozess (WS 2016/17).

(19) Niels Kropp: Zum Beitrag individueller Biographien zur NS-Täterforschung: Hans Hermann Remmers und die Massenerschießungen bei Minsk, 7.-11.11.1941 (SoSe 2016).

(18) Hanna Frie: Sekundäranalyse von Ego-Dokumenten und Interviews am Beispiel des Projektes „1945 – Kriegsende und Neubeginn im Westmünsterland“ (SoSe 2016).

- (17) Laura Gondorf: Die Frau in der SS-Sippengemeinschaft: Eine Untersuchung der Darstellung von Frauen in der SS-Zeitschrift „Das Schwarze Korps“ (1935-1944) (SS 2016).
- (16) Lukas Trammer: Die deutschen Frauenbewegungen und das „Recht auf Abtreibung“: Vergleich der Debatten um den § 218 in Weimarer Republik und BRD (SS 2016).
- (15) Jens Jacquemotte: Die Auseinandersetzung der deutschen Gewerkschaften mit der NS-Bewegung anhand der Gewerkschaftszeitungen „Die Arbeit“ und „Gewerkschaftszeitung“ 1929-1933 (SS 2016).
- (14) Laura Gondorf: Von der bürgerlichen Kleinfamilie zur heterosexuellen Lebensgemeinschaft von Individuen? Eine Untersuchung zum Verhältnis von sozialem Wandel und Normwandel am Beispiel der Familie in der Bundesrepublik Deutschland (WS 2015/16).
- (13) Tim Vespermann: Gab es einen Wertwandel in der Republik Irland? Untersuchung am Beispiel der Debatte um Abtreibung in den 1980er und 1990er Jahren (WS 2015/16).
- (12) Jessica Mainka: „Wie die Schafe zur Schlachtbank“? Chancen und Möglichkeiten jüdischen Widerstands im Holocaust im Lichte autobiographischer Selbstzeugnisse (WS 2015/16).
- (11) Helena Kürten: „Gastarbeiterinnen im wilden Streik“: Arbeit, Migration und Geschlecht im Mediendiskurs der PRD am Beispiel des Pierburg-Streiks (SS 2015).
- (10) Johannes Windscheid: Die Repatriierung der Frontsoldaten in Münster im Spiegel der Lokalpresse, 1918-1923 (SS 2015).
- (9) Alexander Burstedde, (SS 2015): Zwischen „Brüder, uns ist alles gleich“ und Bertha von Suttner – Der Einsatz von Sinnbildungskapital in den Weltkriegserinnerungen Karl Scheeles (SS 2015).
- (8) Andrea Gawlytta: Frauen in nationalsozialistischen KZ-Bordellen: Zwischen Zwangsarbeit und individuellen Handlungsspielräumen (WS 2014/15).
- (7) Svanje Cordua: Provinz in Aufruhr – Entstehungsgeschichte eines Frauenhauses im kleinstädtischen Raum (SS 2014).
- (6) Lisa Tollkötter: Das Konzept der soldatischen Männlichkeit im Dritten Reich in Schulbüchern im Fach Geschichte (WS 2013/14).
- (5) Sophia Egbert: Die Berichterstattung über das Equal Rights Amendment in der New York Times und der Washington Post im Jahr 1972 (WS 2013/14).
- (4) Benjamin Jurgasz: „Female Headed Families“: Gender und Familie im Moynihan-Report und seiner Debatte (WS 2011/12).
- (3) Louisa Hüning: Die Diskussion um Mutterschaft in den 1950er Jahren in den USA am Beispiel von „Chicago Tribune“ und „Washington Post“ (SS 2010).
- (2) Stephanie Menger: From Cold War Families to Desperate Housewives? Das Familienbild US-amerikanischer Familienserien im Vergleich (SS 2010).

(1) Caroline Kipp: Die visuelle Repräsentation der Präsidentenehepaare Reagan und Clinton – Rolle der First Lady, Familienstruktur, Selbstdarstellung (SS 2010).